

Internet: [https://peter-hug.ch/41\\_0279](https://peter-hug.ch/41_0279)

#### Hauptteil

forlaufend Salvan). 990 m. Weiler, 10 km s. Saint-Maurice, nahe der Strasse Salvan-Vernayaz, 300 m n. Salvan und 2 Stunden sw. der Station Vernayaz der Simplonbahn. 17 Häuser, 63 kathol. Ew. Schieferbrüche.

**Bionnens** (Kt. Freiburg. Bez. Glâne). 858 m. Gem., aus ö. der Strasse Rue-Romont zerstreut gelegenen Bauernhöfen bestehend, 3 km sw. der Station Siviriez der Linie Lausanne-Freiburg. 13 Häuser, 67 kathol. Ew. Ackerbau, Viehzucht; Strohflechterei. Römische Ueberreste; 1834 sind zahlreiche Eisen- und Bronzegegenstände gefunden worden. Gehörte im Mittelalter den Herren von Bionnens und im 18. Jahrhundert der Familie Techtermann in Freiburg.

**Biordaz** (Kt. Freiburg, Bez. Veveyse, Gem. Bossonens).

715 m. Weiler, am gleichnamigen Bach, 1 km w. Bossonens und 2,5 km s. der Station Palézieux der Linie Palézieux-Lyss. 6 Häuser, 26 kathol. Ew. Mühle.

**Biordaz** (La) (Kt. Waadt u. Freiburg). Bach; entspringt 12 km ö. Lausanne und s. Attalens in 720 m in einem zwischen Mont Pélerin und Mont Vuarat eingeschnittenen Thälchen am Mont Jorat, fliesst von S.-N. und mündet nach 7 km langem Laufe in 650 m w. Palézieux von links in die Broye. Empfängt kurz vor der Mündung den vom W.-Abhang des Mont Pélerin kommenden Corbéron. Einige Fabrikbetriebe benutzen seine Wasserkraft.

**Bioux** (Le Bas des) (Kt. Waadt, Bez. La Vallée, Gem. L'Abbaye).

1023 m. Weiler, an der Strasse Le Brassus-L'Abbaye, am rechten Ufer des Lac de Joux, 3 km nö. der Station Sentier der Linie Vallorbe-Le Brassus.

Postbureau, Telegraph, Telephon. 21 Häuser, 130 reform. Ew. Im Sommer Dampfschiffstation.

Kapelle von Les Bioux. **Bioux** (Les) (Kt. Waadt, Bez. La Vallée, Gem. L'Abbaye).

1008-1200 m. Fraktion der Gemeinde L'Abbaye, zwischen NW.-Abhang des Mont Tendre und s. Teil des Ostufers des Lac de Joux, dieses auf 3 km Länge begleitend.

Mehrere Weiler und einzelne Bauernhöfe, 92 Häuser, 682 reform. Ew. Bedeutendste Weiler, vom Dorfe L'Abbaye aus gezählt: Chez Gros-Jean.

Chez Aaron, Chez Besson, Le Bas des Bioux und, über letzterem, Les Bioux-Dessus.

Alle liegen an der Strasse Le Pont-L'Abbaye-Le Brassus.

Postwagen. Kapelle beim Weiler Chez Aaron, von L'Abbaye aus bedient.

Wie im übrigen Teil der Gemeinde bilden Waldwirtschaft und Uhrenmacherei die Hauptbeschäftigung der Bewohner.

Uhren- und Chronometerfabrikation, Herstellung von rohen Messingbestandteilen (ébauches) und Räderachsen (pignons) für Uhren.

Messerschmiede. Postablage und Dampfschiffhaltestelle beim Weiler Chez Gros-Jean.

**Bioux-Dessus** (Les) (Kt. Waadt, Bez. La Vallée, Gem. L'Abbaye).

1150 m. Häusergruppe, ö. und über dem Weiler Le Bas des Bioux. 10 Häuser, 54 reform. Ew.

Schloss Bipp. **Bipp** (Schloss) (Kt. Bern, Amtsbez. Wangen, Gem. Oberbipp).

594 m. Burg, auf einem Hügel, 1 km über dem Dorfe Oberbipp und 4 km w. der Station Niederbipp der Linie Solothurn-Olten.

Nach Studer ist der Name höchst wahrscheinlich aus *Castrum Pipinense* = Pipinsburg (1318: *Castro de Bippa*) herzuleiten.

Zweifelhaft ist die Etymologie lat. *bevium* = französisch bief = Mühlkanal.

Die Burg gehörte zuerst den Grafen von Froburg, dann den Grafen von Neuenburg-Nidau, ging an die Grafen von Kiburg und endlich 1463 an die Stadt Bern über.

Sitz von 63 bernischen Vögten über die Vogtei Bipp: 1798 von den Bauern zerstört. 1803 wurde der Bezirk Bipp mit Wangen vereinigt.

Heute restauriert und prachtvoller Landsitz in Privateigentum.

**Bipp** (Nieder- und Ober-) (Kt. Bern, Amtsbez. Wangen). S. Niederbipp und Oberbipp.

**Bipschal** (Kt. Bern, Amtsbez. Nidau. Gem. Ligerz).

432 m. Häusergruppe, am Bielersee, an der Strasse Neuenburg-Biel, 1 km sw. der Station Twann der Linie Neuenburg-Biel. 3 Häuser, 15 reform. Ew. Pfahlbauten aus der Steinzeit.

**Birch**, Birchegg, Birchen, Birchi, Birr, Birren, Birri etc. Ortsnamen der deutschen Schweiz, vom althochdeutschen bircha = Birke.

**Birch** (Kt. Bern, Amtsbez. Aarwangen, Gem. Winau).

440 m. Weiler, 20 km ö. Solothurn, an der Strasse Aarwangen-Murgenthal und am rechten Ufer der Aare;

Internet: [https://peter-hug.ch/41\\_0279](https://peter-hug.ch/41_0279)

1,5 km n. der Station Roggwil der Linie Langenthal-Olten. 21 Häuser, 79 reform. Ew. Ackerbau.

**Birch** (Am) (Kt. Wallis, Bez. West-Raron, Gem. Birchen).

1066 m. Weiler, 6 km w. Visp, am Weg Birchen-Raron und am rechten Ufer des Laubbaches;

1,5 km s. der Station Raron der Simplonbahn. 8 Häuser. 35 kathol. Ew.

**Birchbach** (Kt. Wallis, Bez. Visp). Bach; entspringt in 2498 m dem Hohberggletscher, mündet nach 3 km langem Laufe von N.-W. 2 km unterhalb Randa in 1270 m von links in die Mattervispi.

**Birchberg** (Kt. Luzern, Amt Willisau).

623 m. Bewaldeter Höhenzug, am rechten Ufer der Wigger, nö. Reiden.

**Birchbühl** (Kt. Luzern, Amt Willisau. Gem.

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;1. Band, Seite 266 [Suche = 41.279] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 20.1.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/41\\_0280?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/41_0280?Typ=PDF)

Ende eLexikon.